



Verein Schreibabyhilfe
www.schreibabyhilfe.ch

GV des Vereins Schreibabyhilfe 28. Januar 2012

Anwesend: Nicole Troxler, Nathalie Buricod Kohler, Nadja Baumann, Susanne Schultes und Katharina Schmid

Gast: Thérèse Dysli,

Traktanden:

1. Begrüssung:

Nicole Troxler begrüsst alle Anwesenden und freut sich besonders über die Teilnahme von Katharina.

2. Wahl eines Stimmenzählers / einer Stimmenzählerin:

Nathalie Buricod wird zum Stimmenzähler gewählt. Die Versammlung ist mit 5 anwesenden Vereinsmitgliedern, sowie der Vollmacht von Stephan Troxler stimmberechtigt.

3. Genehmigung der Traktandenliste:

Alle Traktanden wurden genehmigt.

4. Jahresbericht 2011:

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen und der Vorstand entlastet.

5. Jahresrechnung 2011:

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Saldo von Fr. 3'646.15 .
Die Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht werden einstimmig angenommen und der Vorstand entlastet.

6. Wahl im Vorstand, Revisor:

Susanne Schultes wird einstimmig in den Vorstand aufgenommen, wir freuen uns sehr!

Nachtrag zur letzten GV vom April 2011: Im Protokoll wurde vergessen zu erwähnen, dass im April 2011 Stephan Troxler zum neuen Revisor gewählt wurde.

7. Anpassungen der Statuten:

Auf Grund der vielen Veränderungen im Verein, sind mehrere Anpassungen nötig.

Änderungen in den Statuten: Statutenänderungen nötig.

- Art 1. Name und Sitz
 - Neuer Sitz des Vereins ist 8712 Stäfa
- Art.2 Zweck und Ziel:
 - Erarbeiten einer Gratisbroschüre wird gestrichen, da dieses Ziel im Jahr 2005 in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Wireltern realisiert wurde.
 - Neu fördert der Verein den Austausch zwischen Betroffenen.
- Art.4 Mittel:
 - Die Vermittlungsgebühren werden gestrichen, da der Entlastungsdienst aufgehoben wurde.
 - Der Gönnerbeitrag wird neu vom Vorstand festgesetzt
- Art.9 Kontrollestelle
 - : Ab sofort besteht die Kontrollestelle aus einem Revisor.

Änderungen in der Geschäftsordnung

- 5. Ablauf der Versammlung:
 - Artikel der Beschlussfähigkeit wurde gestrichen. Grund: Die Teilnahme der Vereinsmitglieder an der GV ist spärlich. Damit der Vorstand handlungsfähig bleibt, ist die GV ab sofort immer beschlussfähig.

8. Überblick Vereinsangebot – Was ist zu tun?

- **Webseite:** Diese muss aktualisiert werden, der Inhalt muss überprüft, allenfalls korrigiert und ergänzt werden.
Nicole und Nadja übernehmen diese Aufgabe.
- **Forum:** Es werden alle gebeten im Forum Einträge zu machen, auch (oder besonders) wenn die Schreibabyphase vorbei ist, so erfahren Betroffene wie das "Leben danach" aussieht. Was ist aus euren Schreibabys geworden?
Eine neue Rubrik wird gestartet, hier können Einträge mit Euren Tipps und Tricks, erfolgreiche Therapien, Therapeuten usw. gemacht werden.
- **Erfahrungsberichte:** Leider sind es erst zwei.

Wir werden eine Art Checkliste machen mit allen relevanten Informationen, die im Erfahrungsbericht von Interesse sein könnten (z.B. Geburt, was hat geholfen, Zeit während, Zeit danach).

- **Mami4Mami-Telefon:** Nicole erklärt uns den Unterschied zwischen den damaligen Entlastungsdienst und des jetzige Telefonangebots. Bis jetzt hatten wir lediglich zwei Anrufe. Auf der Webseite wird der Elternnotruf vermerkt, da dieser einen 24Std-Dienst anbietet.
- **Französische Webseite “Mon Bébé pleure”:** Sie ist nicht aktuell und nicht komplett. Die Webseite müsste dringend bereinigt und aktualisiert werden. Wir brauchen auch jemanden für die Betreuung der Webseite. Hat jemand Lust diese Aufgabe zu übernehmen?

9. Marketing:

Bis jetzt haben wir Werbung über Flyers (bei Kinderärzte, Spitäler, MüBe, Hebammen usw.), über den WirELtern-Ratgeber “Mein Baby schreit so viel” (kann bei WirELtern bezogen werden) und über Kongressbesuche gemacht.

Ziele des Marketings:

- Verein bekannter zu machen
- mehr Erfahrungsberichte zu bekommen
- Aktivieren des Forums
- Schreibabys zu enttabuisieren, die Hemmschwelle der Eltern zu sinken.
- Erhöhung der Spenden
- Fachpersonen informieren über die Bedürfnisse von betroffenen Eltern.

Zielpublikum:

- Eltern: können über ELKiZentren, Erziehungsberatungen, Zeitschriften erreicht werden.
- Fachpersonen: Mütterberatung, Stillberatung, Spitäler, Hebammen, Kinderärzte, Kinderpfleger, Trageberaterinnen.

Wie?

- Der Newsletter wird per Mail verschickt oder kann über die Webseite gelesen werden. Er besteht aus einem Fixteil (das Vereinsangebot) und einen variablen Teil (Interview, Erfahrungsbericht, ...). Der Newsletter erscheint 2mal jährlich.
- Flyer oder Poster.
- Verlinkungen über andere Webseiten.
- Vorträge
- “Babyköfferli”, Felicitas, Present Service.
- Kontakt zu Fachverbände
- Sozial Netzwerk: Facebook?

10. Was machen wir jetzt, was setzen wir um?

- Flyer, Newsletter, Poster: Thérèse macht sich Gedanken über das Aussehen und den Inhalt des Flyers, Posters und Newsletter. Ziel ist es den Newsletter ab Herbst 2012 in neuer Form herauszugeben.
- Forum: Es sollen sich alle bemühen Einträge zu machen und Erfahrungsberichte zu schreiben.
- Webseite: Die Erfahrungsberichte müssen aufgeschaltet werden. Alle Links müssen kontrolliert werden. Nadja und Nicole kümmern sich darum.
- Dachverbände sollten überprüft und aufgelistet werden um danach die neue Dokumentation verschicken zu können. Susanne und Nicole kümmern sich drum.